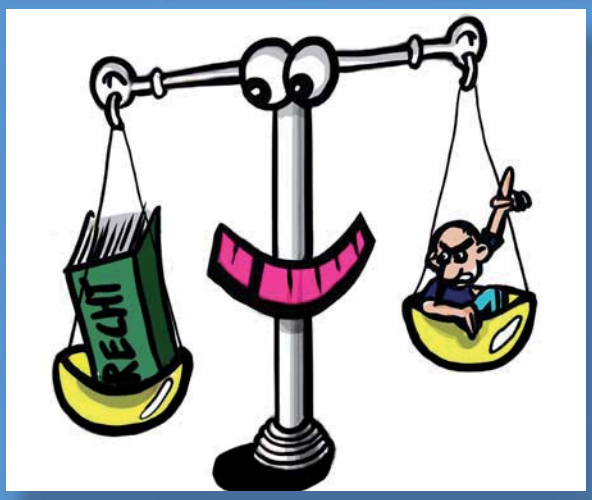
Wirtschaft und Gesellschaft

Rechtskunde



Haus der Berufsbildung
immer der nächste Schritt...

ECO 2DAY

Haus der Berufsbildung AG
Poststrasse 2
8406 Winterthur

hdb-schweiz.ch
eco2day.ch

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form, insbesondere nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
© audioverlag.ch Patrick Ammersinn, Poststrasse 2, 8406 Winterthur, contact@patrick.ch

Inhaltsverzeichnis

Lerneinheiten		**4**
Übersicht – Lernziele – Fachkompetenzen		4
Übersicht Mindmaps		**17**
Privatrecht – ZGB	Übersicht	17
	Personenrecht	19
	Familienrecht	20
	Erbrecht	23
	Sachenrecht	24
Privatrecht – OR	Übersicht	25
	Allgemeine Bestimmungen	26
	Einzelnen Vertragsverhältnisse	28
	Handelsgesellschaften und Genossenschaft	31
	Handelsregister, Geschäftsfirmen und kaufmännische Buchführung	34
	Wertpapiere	34
Öffentliches Recht	Übersicht	35

LE – 1 Einführung Rechtskunde

- Sitte und Moral
- Rechtsnormen
- Recht und Gerechtigkeit
- Öffentliches Recht

⏳ 30 Min.

Ich kenne den Unterschied zwischen Sitte und Moral und den Rechtsnormen und weiss, dass nur letztere verbindlich und erzwingbar sind.

Mir ist auch bewusst, dass Recht nicht mit unserem Gefühl von Gerechtigkeit gleichzusetzen ist.

Weiter kenne ich die Aufteilung unserer Rechtsordnung in Öffentliches Recht und Privatrecht und kann einzelne Rechtsgebiete dem entsprechenden Recht zuordnen.

LE – 2 Privatrecht

- Einleitungsartikel
- Personenrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Sachenrecht
- Obligationenrecht

⏳ 25 Min.

Ich weiss, dass das ZGB nach seiner Einleitung in vier Teile unterteilt ist und dass das OR materiell gesehen den fünften Teil des ZGB's bildet.

Ich weiss zudem, womit sich die Einleitungsartikel und die einzelnen Teile des ZGB sowie die einzelnen Teile des OR auseinander setzen und kann zu jedem Teil ein Beispiel nennen.

LE – 3 Einleitungsartikel

- Gesetz, Gewohnheitsrecht und Richterrecht
- Treu und Glauben
- Guter Glaube
- Beweislast

⏳ 100 Min.

Ich kenne die drei Rechtsquellen der Schweizerischen Rechtsordnung und kann sie in eine hierarchische Ordnung bringen.

Mir ist die grundlegende Bedeutung der Einleitungsartikel des ZGB für das gesamte Privatrecht bewusst.

Ich weiss zudem, dass die Einleitungsartikel regeln, welche Rechtsquelle auf einen Sachverhalt anwendbar ist, wie man sich in einem Rechtsverhältnis zu verhalten hat, ob man sich auf eine Tatsache berufen darf und wer was zu beweisen hat.

LE – 4 Personenrecht I - Natürliche Personen

- Natürliche Personen
- Rechtsfähigkeit und Persönlichkeit
- Handlungsfähigkeit
- Mündigkeit
- Urteilsfähigkeit

⏳ 80 Min.

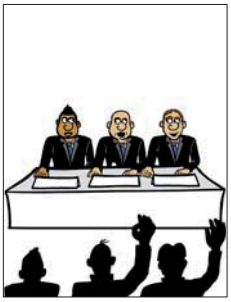
Ich kenne den Unterschied zwischen natürlichen und juristischen Personen und kann diese Begriffe erläutern.

Ich weiss, dass jedermann im Rahmen der Rechtsordnung fähig ist, Träger von Rechten und Pflichten zu sein.

Zudem kenne ich die Voraussetzungen der Handlungsfähigkeit, d.h. der Fähigkeit Rechte und Pflichten zu begründen: die Mündigkeit und die Urteilsfähigkeit.

Ich kann diese Begriffe auf konkrete Situationen anwenden und weiss, welche Rechte und Pflichten urteilsunfähige mündige Personen und urteilsfähige unmündige oder entmündigte Personen zu begründen vermögen.

LE – 5 Personenrecht II - Juristische Personen



- Juristische Personen
- Rechtsfähigkeit
- Handlungsfähigkeit
- Persönlichkeit
- Körperschaften und Anstalten

⏳ 30 Min.

Ich weiss, welcher Rechte und Pflichten juristische Personen fähig sein können und in welchem Zeitpunkt sie ihre Persönlichkeit erlangen.

Zudem kenne ich die Voraussetzung ihrer Handlungsfähigkeit: Bestellung der unentbehrlichen Organe.

Weiter kenne ich auch die Arten juristischer Personen: die Körperschaften und Anstalten.

Ich kann die im ZGB geregelten Vereine und Stiftungen beschreiben und der entsprechenden Art juristischer Personen zuordnen.

LE – 6 Eherecht I - Ehe und eheähnliche Lebensgemeinschaften

- Eheähnliche Lebensgemeinschaften
- Verlobung
- Trauung
- Wirkung der Ehe

⏳ 90 Min.

Ich kenne den Unterschied zwischen der Ehe und dem Konkubinat sowie der eingetragenen Partnerschaft als eheähnliche Lebensgemeinschaften.

Mir ist bewusst, dass die Verlobung noch keine Pflicht zur Eheschliessung begründet sondern die Ehe erst mit der Trauung geschlossen wird.

Ich weiss, welches die Wirkungen der Ehe sind und kenne zudem deren Auswirkungen auf das Verhältnis der Ehepartner untereinander und Dritten gegenüber.

LE – 7 Eherecht II - Scheidung und Güterrecht

- Scheidung auf gemeinsames Begehren
- Scheidung auf Klage
- Errungenschaftsbeteiligung
- Gütergemeinschaft
- Gütertrennung

⏳ 100 Min.

Ich kenne die verschiedenen Arten der Scheidung und weiss, in welchen Situationen welche Scheidungsart zur Anwendung gelangt und welchen Voraussetzungen sie unterliegt.

Ich weiss, dass das Güterrecht die Auswirkungen der Ehe auf das Vermögen der Ehegatten regelt.

Zudem kann ich die drei verschiedenen Güterstände unterscheiden und weiss auch, dass die Errungenschaftsbeteiligung der ordentliche und subsidiäre Güterstand ist.

LE – 8 Verwandtschaft

- Entstehung des Kindesverhältnisses
- Wirkungen des Kindesverhältnisses
- Verwandtschaftliche Unterstützungspflicht
- Verwandtschaftliche Verantwortung

⏳ 70 Min.

Ich weiss, wie ein Kindesverhältnis zur Mutter und zum Vater entstehen kann.

Ich kenne die Wirkungen des Kindesverhältnisses, insbesondere die Unterhaltspflicht der Eltern. Mir ist auch bewusst, dass die Unterhaltspflicht grundsätzlich bis zur Mündigkeit des Kindes dauert unter gewissen Voraussetzungen aber über das 18. Altersjahr hinaus gehen kann.

Ich weiss, dass nicht nur Ehegatten untereinander und Eltern gegenüber ihren Kindern unterhaltspflichtig sind, sondern auch Verwandte unterstützungspflichtig sein können.

Zudem kenne ich die Haftung des Familienoberhaupts anhand von Beispielen aus der Bundesgerichtspraxis.

LE – 9 Vormundschaft

- Entmündigung
- Beiratschaft
- Beistandschaft

⏳ 20 Min.

Ich kenne die drei vormundschaftlichen Massnahmen und kann diese beispielhaft erklären.

Ich weiss auch, worauf es bei der Anordnung der vormundschaftlichen Massnahmen ankommt.

LE – 10 Erbrecht I - Erben, Pflichtteil und Enterbung

- Gesetzliche und eingesetzte Erben
- Fähigkeit zu Erben
- Pflichtteil
- Enterbung

⏳ 100 Min.

Ich kenne die Voraussetzungen, um Erbe zu sein.

Zudem kenne ich den Unterschied zwischen gesetzlichen und eingesetzten Erben und weiss, in welcher Reihenfolge die gesetzlichen Erben erben.

Ich weiss, was der Pflichtteil ist und kann ihn mit eigenen Beispielen erklären. Zudem ist mir bewusst, dass der Pflichtteil nur unter den Voraussetzungen der Enterbung entzogen werden kann.

LE – 11 Erbrecht II - Verfügungen von Todes wegen

- Testament
- Erbvertrag
- Erbeinsetzung
- Vermächtnis
- Auflagen und Bedingungen
- Willensvollstrecker
- Ungültigkeits- und Herabsetzungs-klage

⏳ 70 Min.

Ich kenne die Formen der Verfügungen von Todes wegen und weiss, in welchen Situationen welche Verfügungsform zur Anwendung gelangt und welchen Voraussetzungen sie unterliegt.

Ich weiss, was in Verfügungen von Todes wegen verfügt werden kann und bin in der Lage, zu jedem möglichen Inhalt ein Beispiel zu erläutern.

Weiter weiss ich, welche Klage ich einzureichen habe, wenn durch eine Verfügung von Todes wegen mein Pflichtteil verletzt wurde oder die Verfügung an einem Ungültigkeitsgrund leidet.

LE – 12 Erbrecht III - Erbgang und Erbteilung

- Erbengemeinschaft
- Erbbescheinigung
- Ausschlagung
- Öffentliches Inventar
- (Konkurs-)Amtliche Liquidation
- Erbteilung

⏳ 60 Min.

Ich weiss, dass die Erben sowohl die Aktiven wie auch die Schulden des Erblassers erwerben und gemeinsam eine Erbengemeinschaft bilden.

Ich kenne die Ausgestaltung der Erben-gemeinschaft und weiss zudem um die Bedeutung der Erbbescheinigung zur Legitimation der Erbenstellung gegenüber Dritten.

Ich kenne verschiedene Möglichkeiten, wie sich die Erben vor der Haftung für die Schulden des Erblassers schützen können.

Weiter kenne ich die Grundzüge der Erbteilung und weiss, unter welchen Voraussetzungen die Erben auch nach der Erbteilung noch für Schulden des Erblassers haftbar gemacht werden können.

LE – 13 Sachenrecht I - Besitz

- Absolute und relative Rechte
- Sachen
- Besitzübertragung und –verlust
- Besitzesschutz
- Besitzesrechtsschutz

⏳ 50 Min.

Ich kenne den Unterschied zwischen absoluten und relativen Rechten.

Ich weiss, dass Sachen in bewegliche und unbewegliche Sachen unterteilt werden können.

Weiter weiss ich um die Bedeutung des Begriffs «Besitz» und wie dieser übertragen wird und verloren geht. Zudem kenne ich die Unterscheidung und Ausgestaltung des Besitzesschutzes und Besitzesrechtsschutzes.

LE – 14 Sachenrecht II Eigentum, Grundbuch und beschränkte dingliche Rechte

- Eigentumsarten
- Beschränkungen des Eigentums
- Fundsachen
- Grundbuch
- Beschränkte dingliche Rechte

⏳ 60 Min.

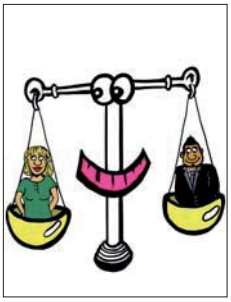
Ich kenne die verschiedenen Arten von Eigentum und kann diese beispielhaft erklären.

Ich weiss, dass der Eigentümer einer Sache nicht vollkommen frei darüber verfügen kann, sondern nur innerhalb der rechtlichen Schranken des Eigentums.

Ich weiss um die Bedeutung des Grundbuches beim Erwerb von Grundeigentum.

Weiter kann ich die beschränkten dinglichen Rechte vom Eigentum unterscheiden. Ich weiss, dass die beschränkten dinglichen Rechte in zwei Kategorien unterteilt werden können und kann diese entsprechend zuordnen.

LE – 15 Obligationenrecht



- Obligation
- Schuldrecht
- Handelsrecht

⏳ 15 Min.

Ich weiss um die Bedeutung des Begriffes «Obligation».

Ich unterteile das Schuldrecht in einen Allgemeinen und in einen Besonderen Teil und kenne das Prioritätsverhältnis der beiden Teile zueinander.

Ich weiss, dass das Handelsrecht das Recht des Geschäftsverkehrs ist und ich kenne die Unterteilung des Handelsrechts in seine drei Abteilungen.

LE – 16 Entstehung Obligationen I Entstehungsarten und Vertragsvoraussetzungen

- Entstehung von Obligationen
- Geschäftsfähigkeit
- Willenserklärung
- Antrag und Annahme
- Formvorschriften
- Inhaltsschranken
- Übervorteilung

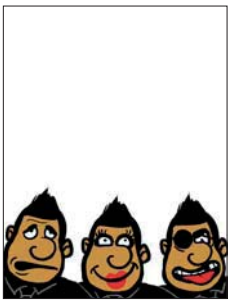
⏳ 120 Min.

Ich weiss, dass Obligationen aus Vertrag, unerlaubter Handlung oder ungerechtfertigter Bereicherung entstehen können.

Ich kenne die Voraussetzungen für das Zustandekommen von Verträgen und kann insbesondere den Zeitpunkt von Antrag und Annahme festlegen.

Weiter weiss ich, dass Verträge zu ihrer Gültigkeit grundsätzlich an keine besondere Form gebunden sind, die Parteien aber eine andere Form vereinbaren können oder das Gesetz eine Form vorschreiben kann. Zudem kenne ich die Inhaltsschranken und weiss, dass sowohl die Nichteinhaltung einer vorgeschriebenen Form wie auch der Verstoss gegen die Inhaltsschranken die Nichtigkeit des Vertrages zur Folge hat, wohingegen die Übervorteilung nur zur Anfechtbarkeit des Vertrages führt.

LE – 17 Entstehung Obligationen II - Willensmängel und Stellvertretung



- Irrtum
- Absichtliche Täuschung
- Furchterregung
- Simulation
- Stellvertretung

⏳ 70 Min.

Ich weiss, dass ein zustande gekommener Vertrag angefochten werden kann und kenne die Anfechtungsgründe: Irrtum, absichtliche Täuschung und Furchterregung.

Ich verstehe den Begriff «Simulation» und kenne die Folgen der Simulation bei einem formbedürftigen Geschäft.

Weiter weiss ich, dass eine Vertragspartei sich durch einen Stellvertreter vertreten lassen kann. Zudem kenne ich die verschiedenen Arten von Vollmachten und kann diese beispielhaft erklären.

LE – 18 Entstehung Obligationen III
Unerlaubte Handlung und ungerechtfertigte Bereicherung

- Unerlaubte Handlung
- Verschuldens- und Kausalhaftung
- Ungerechtfertigte Bereicherung

⌛ 40 Min.

Ich weiss, unter welchen Voraussetzungen Obligationen durch unerlaubte Handlung sowie ungerechtfertigte Bereicherung entstehen.

Ich kenne den Unterschied zwischen der Verschuldenshaftung und der Kausalhaftung anhand von Beispielen aus der Bundesgerichtspraxis.

LE – 19 (Nicht-)Erfüllung Obligationen

- Erfüllung der Obligation
- Bring-, Hol- und Versendungsschulden
- Nichterfüllung der Obligation
- Mahn- und Verfalltagsgeschäft

⌛ 40 Min.

Ich weiss, wie eine Obligation korrekt erfüllt wird und welchen Einfluss die Unterscheidung von Bring-, Hol- und Versendungsschulden auf den Ort der Erfüllung hat.

Ich kenne die Folgen der Nichterfüllung einer Waren- oder Geldschuld. Zudem weiss ich um die Bedeutung der Begriffe «Mahngeschäft» und «Verfalltagsgeschäft» und kann diese mit einem Beispiel erklären.

LE – 20 Erlöschen Obligationen

- Erlöschen der Obligation
- Verjährung
- Verwirkung

⌛ 25 Min.

Ich weiss, wann eine Obligation erlischt und kenne den Unterschied der Verjährung und der Verwirkung.

Zudem kenne ich die Möglichkeit der Unterbrechung und des Stillstandes der Verjährung.

LE – 21 Sicherungsmittel

- Realsicherheiten
- Personalsicherheiten

⌛ 35 Min.

Ich kenne den Unterschied zwischen Real- und Personalsicherheiten.

Ich weiss, dass sowohl die Realsicherheiten wie auch die Personalsicherheiten in vier Arten unterteilt werden und kann diese entsprechend zuordnen und anhand von Beispielen erläutern.

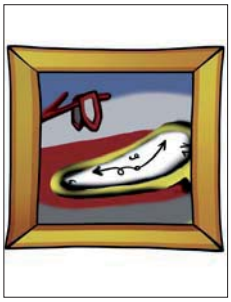
LE – 22 Vertragsverhältnisse

- Veräusserungsverträge
- Überlassungsverträge
- Dienstleistungsverträge

⏳ 20 Min.

Ich kenne den Unterschied zwischen Veräusserungs-, Überlassungs- und Dienstleistungsverträgen. Ich kann die einzelnen Verträge diesen Kategorien von Verträgen zuordnen und kenne die Charakteristika der wichtigsten Verträge.

LE – 23 Kaufvertrag I - Formen und Gefahrtragung



- Gattungs- und Speziesverkauf
- Kauf auf Probe / nach Muster
- Übergang von Nutzen und Gefahr

⏳ 45 Min.

Ich kenne die verschiedenen Formen des Kaufes und kann diese anhand von Beispielen erläutern.

Weiter weiss ich um die Bedeutung des Übergangs von Nutzen und Gefahr und dass dieser vom Eigentumsübergang abzugrenzen ist.

LE – 24 Kaufvertrag II - Verzug

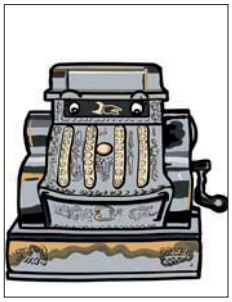
- Liefer-, Zahlungs- und Annahmeverzug
- Kaufmännischer und nichtkaufmännischer Verkehr
- Mahn-, Verfalltags- und Fixgeschäft
- Mahngebühren

⏳ 40 Min.

Ich weiss, was zu tun ist, wenn der Verkäufer nicht rechtzeitig liefert und welche Bedeutung dabei der Unterscheidung zwischen kaufmännischem und nichtkaufmännischem Verkehr sowie zwischen Mahn-, Verfalltags- und Fixgeschäften zukommt.

Weiter kann ich den Zahlungsverzug und den Annahmeverzug vom Lieferverzug unterscheiden und weiss, welche Möglichkeiten dem Verkäufer offen stehen.

LE – 25 Kaufvertrag III - Mängel und AGB‘s



- Sach- und Rechtsmängel
- Prüfungs- und Rügepflicht
- Wandelung, Minderung und Ersatzlieferung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen

⏳ 90 Min.

Ich weiss, was zu tun ist, wenn der Verkäufer eine mangelhafte Sache liefert und welche Pflichten den Käufer treffen, damit er die Mängelrechte gegenüber dem Verkäufer geltend machen kann. Zudem kenne ich den Unterschied zwischen Sach- und Rechtsmängel und kann diese Begriffe anhand von Beispielen erläutern.

Ich kann die Garantie von der Gewährleistung abgrenzen und bin mir der Verwechslungsgefahr dieser beiden Rechtsinstitute im allgemeinen Sprachgebrauch bewusst.

Ich weiss um die Bedeutung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und dass sie nur integrierender Bestandteil von Verträgen werden, wenn sie von den Parteien übernommen werden.

LE – 26 Überlassungsverträge

- Miete
- Pacht
- Leihe
- Darlehen
- Leasing

⏳ 10 Min.

Ich kenne die verschiedenen Arten von Überlassungsverträgen und kann sie anhand von Beispielen voneinander unterscheiden.

Weiter kenne ich den Spezialfall des Leasings als Mischform zwischen der Miete und dem Kauf.

LE – 27 Mietvertrag I - Vermieterpflichten inkl. Mängelhaftung

- Mietobjekt
- Pflichten des Vermieters
- Mängel an der Mietsache

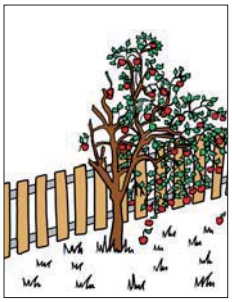
⏳ 45 Min.

Ich weiss, welches die wichtigsten Merkmale der Miete sind.

Ich kenne die Pflichten des Vermieters, insbesondere jene bei Mängeln an der Mietsache vor oder nach Übergabe der Sache. Zudem kann ich schwere, minderschwere und leichte Mängel anhand von Beispielen unterscheiden.

Weiter weiss ich, welche Möglichkeiten dem Mieter zur Verfügung stehen, wenn der Vermieter die von ihm zu beseitigenden Mängel nicht beseitigt.

LE – 28 Mietvertrag II - Mieterpflichten/-rechte, Beendigung und Mietzinsanfechtung



- Pflichten des Mieters
- Eigentümerwechsel
- Untermiete und vorzeitige Beendigung des Mietverhältnisses
- Kündigungsfristen
- Ordentliche und ausserordentliche Kündigung
- Anfechtung der Kündigung und des missbräuchlichen Mietzinses
- Erstreckung des Mietverhältnisses

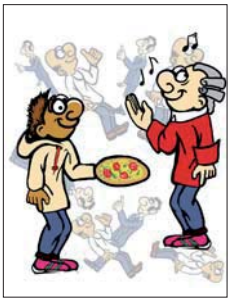
⏳ 120 Min.

Ich kenne die Pflichten des Mieters, insbesondere die Pflicht zur Leistung einer Mieterkaution und die Pflicht zur Sorgfalt und Rücksichtnahme.

Ich weiss, welche Folgen ein Eigentümerwechsel der Mietsache hat und unter welchen Voraussetzungen der Mieter die Mietsache untervermieten oder das Mietverhältnis vor Ablauf beenden kann.

Weiter kenne ich den Unterschied zwischen der ordentlichen und ausserodentlichen Kündigung sowie die Möglichkeiten der Anfechtung der Kündigung und der Erstreckung des Mietverhältnisses. Zudem weiss ich, dass auch ein missbräuchlicher Mietzins angefochten werden kann.

LE – 29 Dienstleistungsverträge



- Arbeitsvertrag
- Auftrag
- Werkvertrag

⏳ 20 Min.

Ich kenne die drei Arten der Dienstleistungsverträge und ihre Charakteristika. Zudem kann ich Beispiele, in denen eine Person einen Dienst leistet, dem entsprechenden Dienstleistungsvertrag zuordnen.

LE – 30 Arbeitsvertrag I - Rechtsquellen

- Arbeitsgesetz
- Obligationenrecht
- Einzelarbeitsvertrag
- Gesamtarbeitsvertrag (GAV)
- Normalarbeitsvertrag
- Betriebsordnung

⏳ 50 Min.

Ich kenne die Rechtsquellen des Arbeitsrecht und kann sie in eine hierarchische Reihenfolge bringen.

Ich weiss um die Bedeutung der Unterscheidung zwischen relativ und absolut zwingenden sowie dispositiven Bestimmungen. Zudem kenne ich die Gesetzesartikel, in welchen geregelt ist, welche Bestimmung relativ oder absolut zwingend ist.

LE – 31 Arbeitsvertrag II - Rechte und Pflichten Arbeitgeber/Arbeitnehmer

- Rechte und Pflichten des Arbeitgebers
- Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers

⏳ 120 Min.

Ich kenne die Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, insbesondere die Lohnzahlungspflicht.

Ich weiss auch, dass der Arbeitgeber unter gewissen Voraussetzungen den Lohn selbst dann bezahlen muss, wenn der Arbeitnehmer an der Arbeitsleistung verhindert ist.

Ich kenne die Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers, insbesondere die Pflicht zur Leistung von Überstunden und Überzeit. Zudem weiss ich, ob und wie diese Mehrleistungen abgegolten werden.

LE – 32 Arbeitsvertrag III - Beendigung und Lehrvertrag

- Ordentliche und ausserordentliche Kündigung
- Kündigungsfrist
- Aufhebungsvertrag
- Missbräuchliche Kündigung und Kündigung zur Unzeit
- Konkurrenzverbot
- Lehrvertrag

⏳ 70 Min.

Ich weiss, wie befristete und unbefristete Arbeitsverträge beendet werden können. Zudem kenne ich die Unterscheidung zwischen der ordentlichen und der ausserordentlichen Kündigung und weiss, dass nur bei ersterer Kündigungsfristen und –termine eingehalten werden müssen.

Ich kann die missbräuchliche Kündigung von der Kündigung zur Unzeit anhand von Beispielen unterscheiden.

Weiter kenne ich die wichtigsten Merkmale des Lehrvertrages und weiss, dass auch ich auf der Grundlage eines solchen in meinem Lehrbetrieb angestellt bin.

LE – 33 Einzelunternehmen und Gesellschaften

- Innominatkontrakt
- Gesellschaften
- Handelsregister
- Firma
- Einfache Gesellschaft
- Handelsgesellschaft
- Einzelunternehmen

⏳ 45 Min.

Ich verstehe den Begriff «Innominatkontrakt».

Ich weiss, was unter einer Firma zu verstehen ist und wo ich Informationen über die Gesellschaften finde.

Ich kenne die wichtigsten Merkmale der einfachen Gesellschaft und der Einzelunternehmung. Weiter kenne ich die Unterscheidung der Handelsgesellschaften in Personen- und Kapitalgesellschaften und weiss, was bei der Gründung eines Unternehmens zu berücksichtigen ist.

LE – 34 Handelsgesellschaften

- Kollektivgesellschaft
- Aktiengesellschaft
- GmbH

⌛ 90 Min.

Ich kenne die wichtigsten Merkmale sowie Vor- und Nachteile der Kollektivgesellschaft, der Aktiengesellschaft und der GmbH. Bei der Aktiengesellschaft weiss ich insbesondere um die Unterscheidung der verschiedenen Aktienarten und kann diese anhand von Beispielen erläutern.

LE – 35 Genossenschaft

- Genossenschaft

⌛ 30 Min.

Ich kenne die wichtigsten Merkmale sowie Vor- und Nachteile der Genossenschaft.

Ich kann die Vor- und Nachteile aller Handelsgesellschaften sowie der einfachen Gesellschaft und der Einzelunternehmung beurteilen.

LE – 36 Handelsregister und Wertpapiere

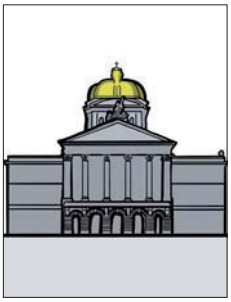
- Handelsregister
- Wertpapiere

⌛ 35 Min.

Ich weiss, was im Handelsregister einzutragen ist und welche Wirkungen der Handelsregistereintrag hat.

Ich verstehe den Begriff des «Wertpapiers» und kann die Wertpapierarten anhand von Beispielen erläutern.

LE – 37 Öffentliches Recht



- Staatsrecht
- Verwaltungsrecht
- Strafrecht
- Völkerrecht
- Prozessrecht
- Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

⌛ 30 Min.

Ich weiss um die Bedeutung des öffentlichen Rechts und kann zu dessen einzelnen Bereichen Beispiele nennen.

LE – 38 Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

- Einleitungsverfahren
- Fortsetzungsverfahren
- Betreibung auf Pfändung, auf Pfandverwertung und auf Konkurs
- Nachlassvertrag
- Arrest
- Anfechtungsklage

⌛ 120 Min.

Ich kenne die verschiedenen Phasen des Einleitungsverfahrens und weiss, dass das Fortsetzungsverfahren je nach Art des Schuldners und der geltend gemachten Forderung auf Pfändung, auf Pfandverwertung oder auf Konkurs fortzusetzen ist.

Ich kenne den Begriff des «Nachlassvertrags» und weiss, was dessen Vorzüge sind.

Weiter weiss ich, was unternommen werden kann, wenn ein Gläubiger Vermögenswerte versteckt oder beiseite geschafft hat oder wenn mit solchen Aktionen gerechnet werden muss.

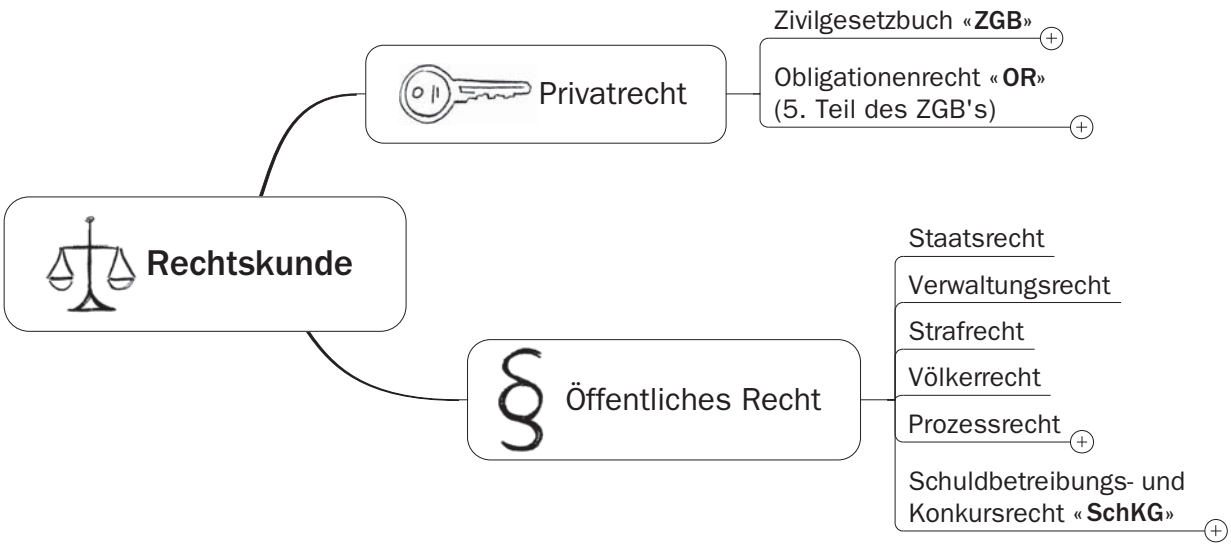
LE – 39 Das Wichtigste in Kürze und Schlusstest

- Verträge: Zustandekommen, Dahinfallen, Rechte und Pflichten
- Erfüllung: Ort, Zeit und Leistung
- Beendigung: Miet- und Arbeitsvertrag
- Handelsrecht: Rechtsformen, Firmenrecht und HR
- Schuldbetreibungsrecht
- Schlusswort

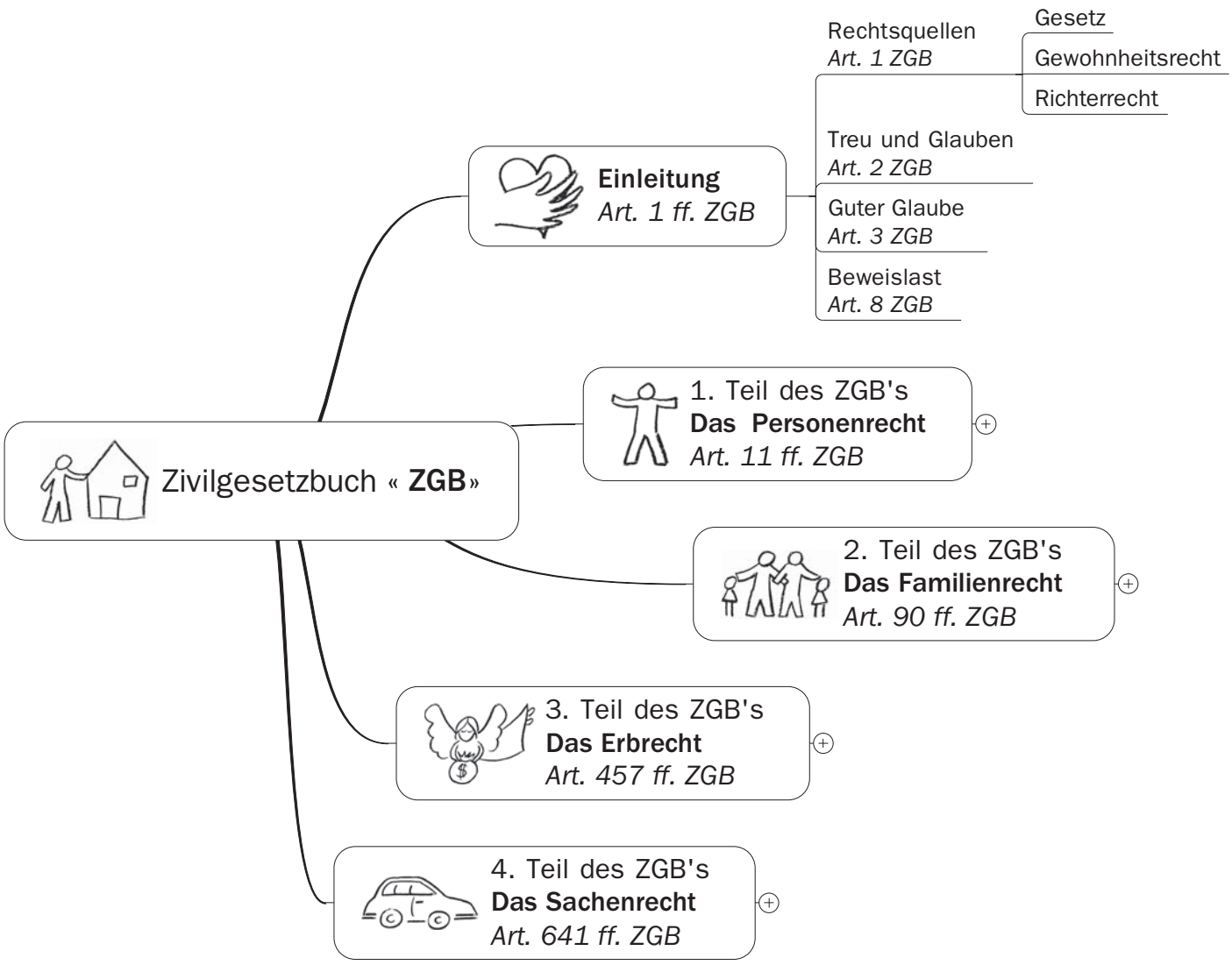
⌛ 120 Min.

Ich weiss, welche rechtlichen Inhalte erfahrungsgemäss prüfungsrelevant sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit an einer Abschlussprüfung oder beim Qualifikationsverfahren geprüft werden.

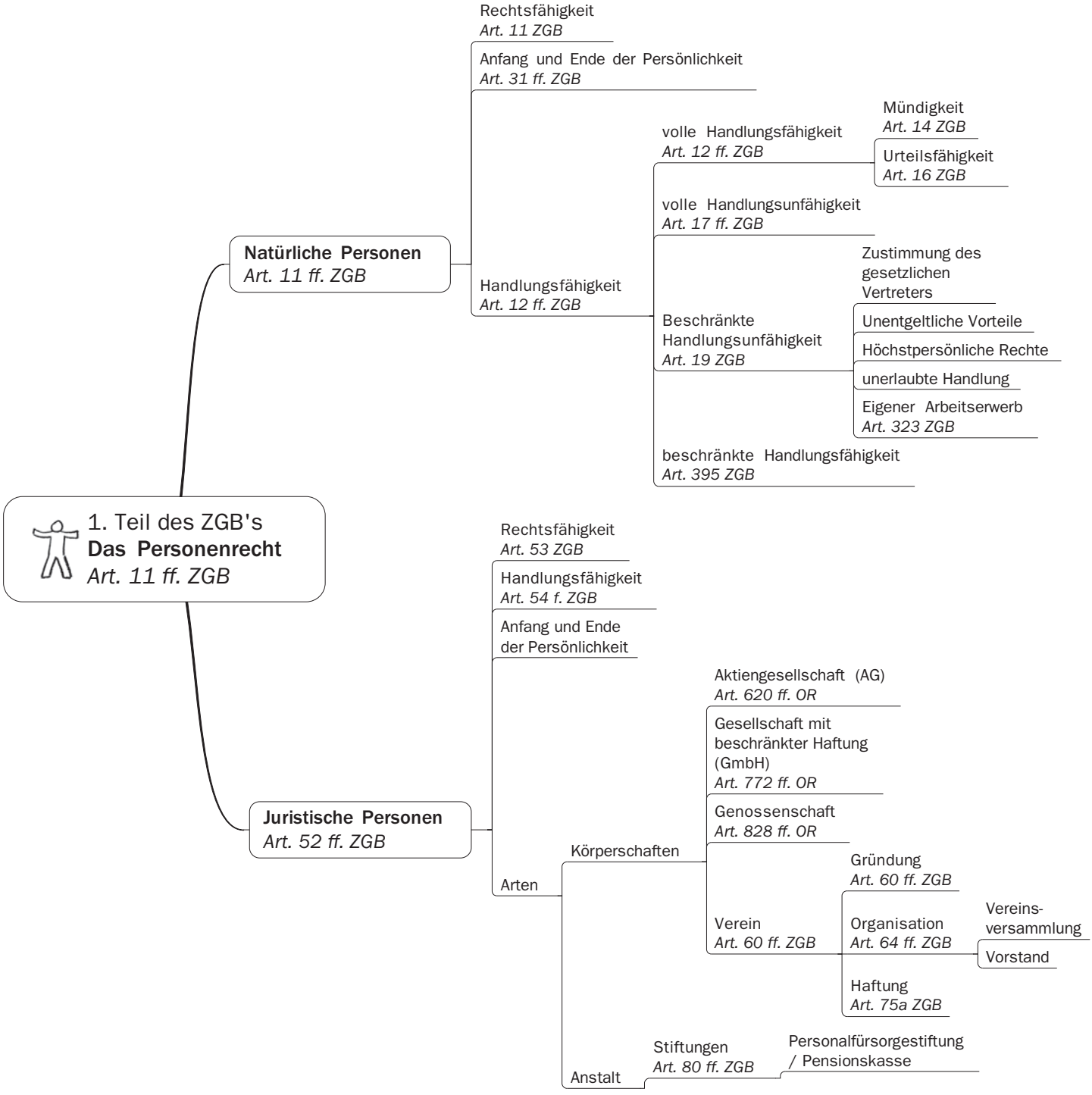
Übersicht Rechtskunde

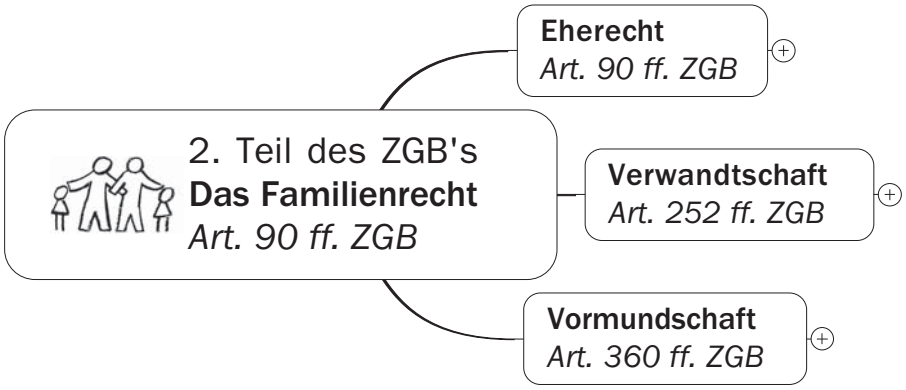


Privatrecht ▸ ZGB ▸ **Übersicht**

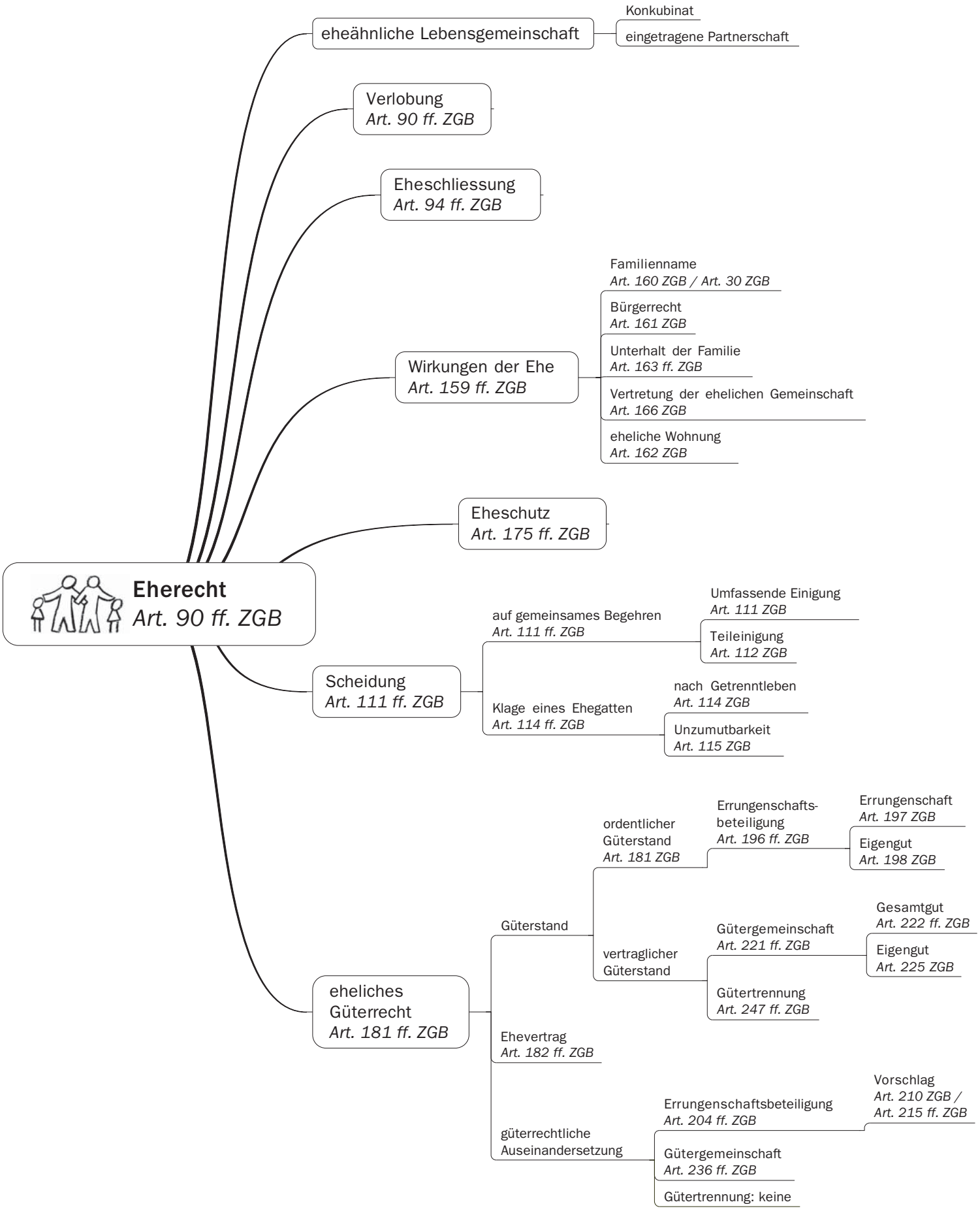


Privatrecht ▸ ZGB ▸ **Das Personenrecht**

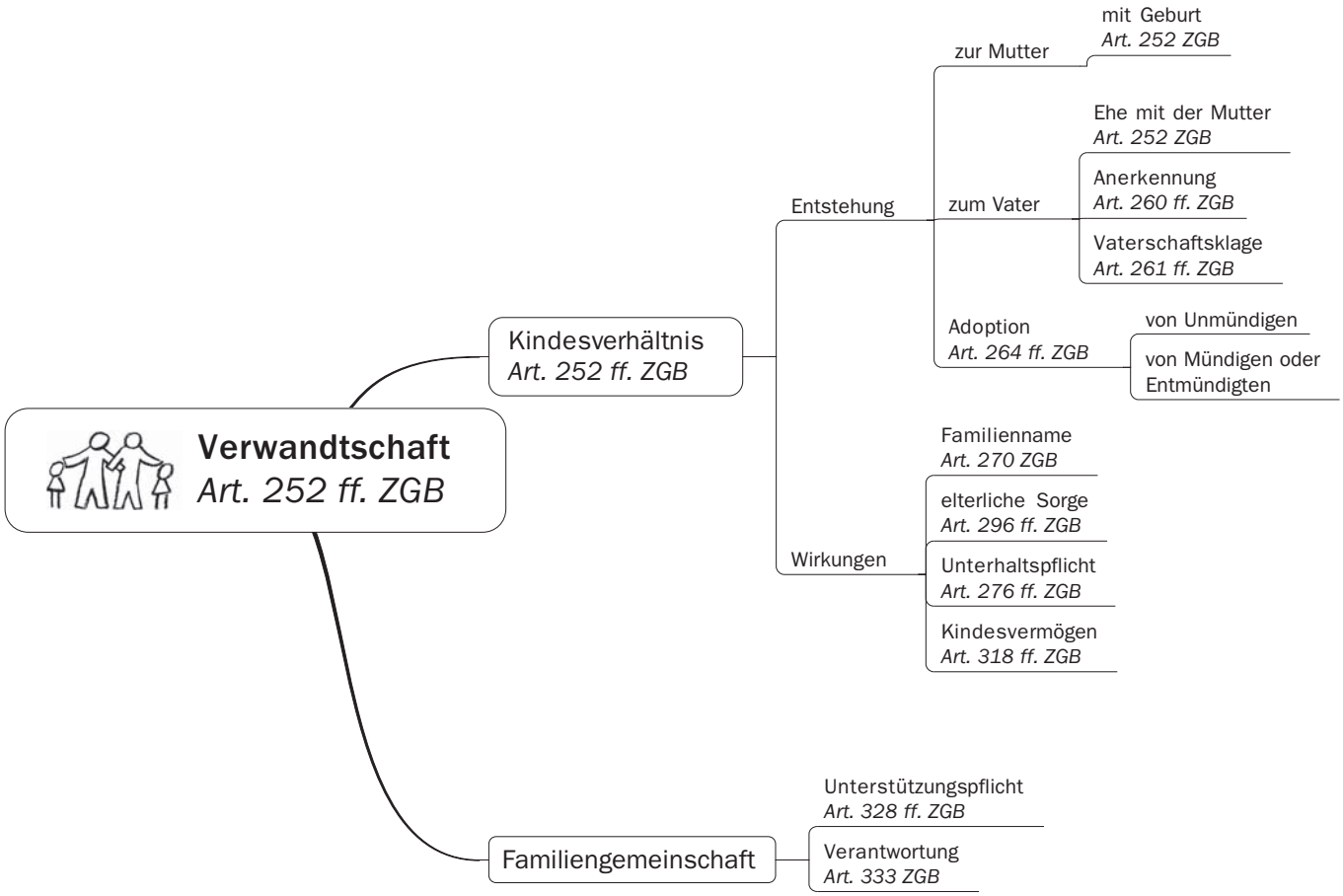


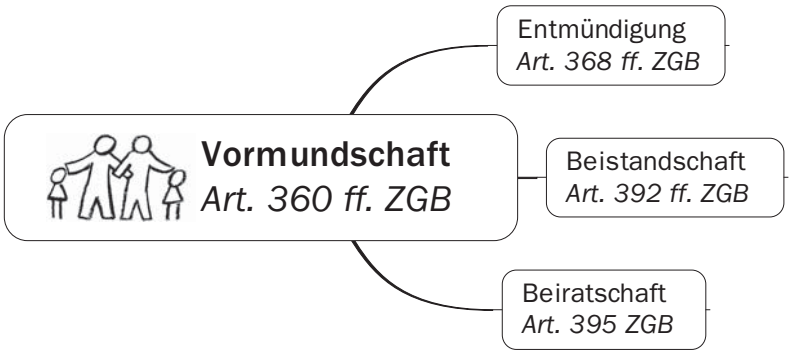

2. Teil des ZGB's
Das Familienrecht
Art. 90 ff. ZGB
Eherecht
Art. 90 ff. ZGB
Verwandtschaft
Art. 252 ff. ZGB
Vormundschaft
Art. 360 ff. ZGB

Privatrecht ▸ ZGB ▸ **Das Familienrecht**

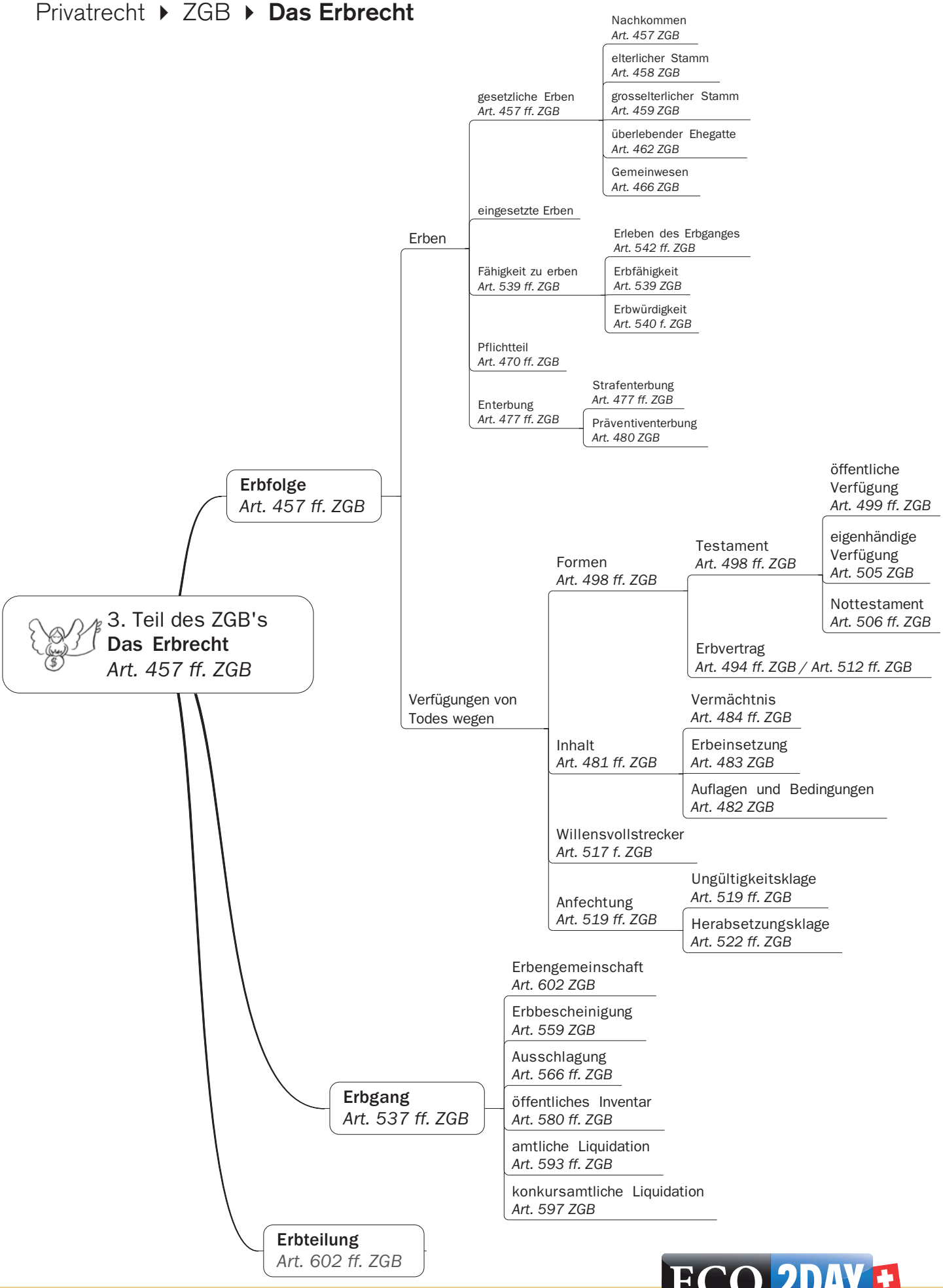


Privatrecht ▸ ZGB ▸ **Das Familienrecht**

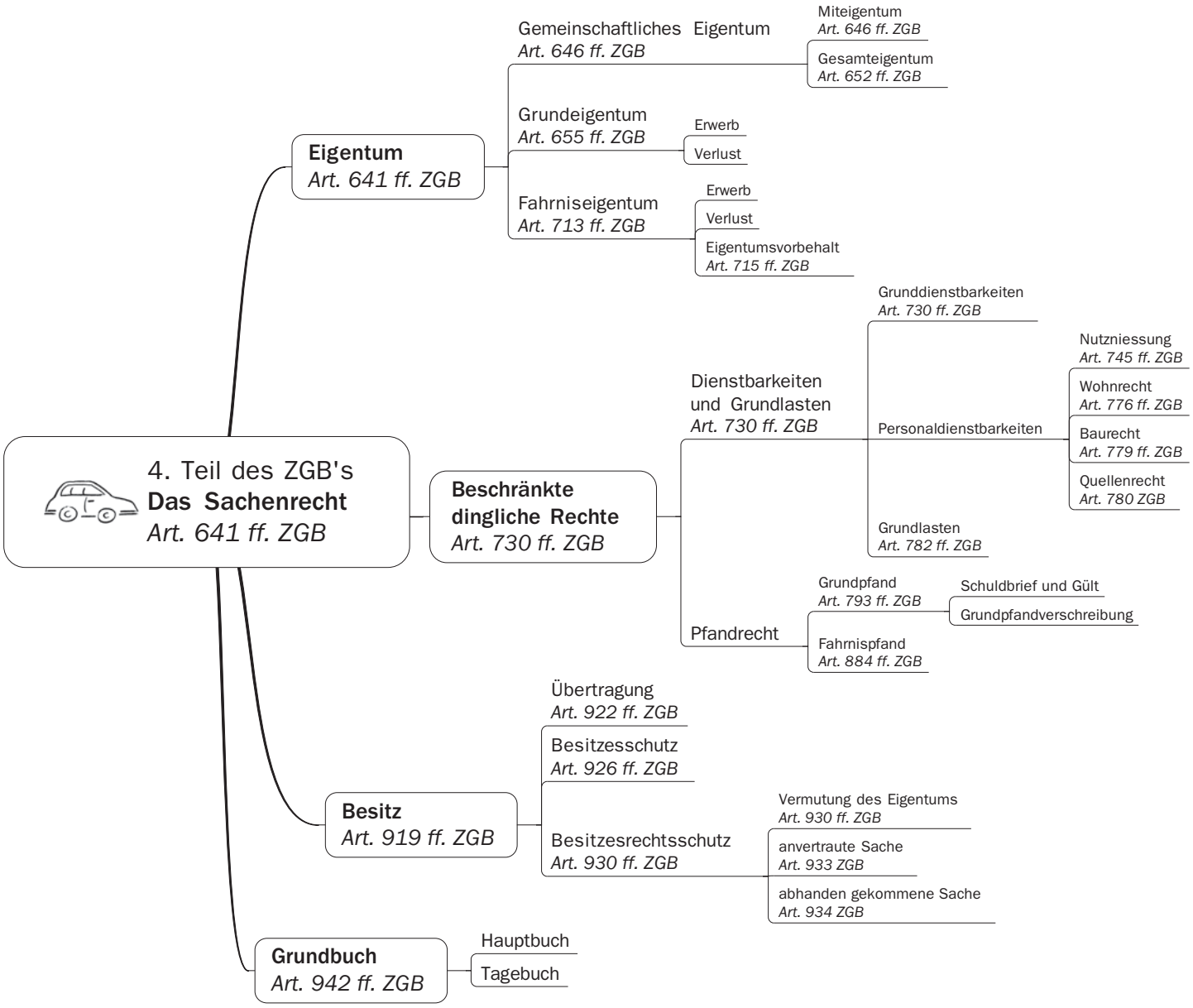




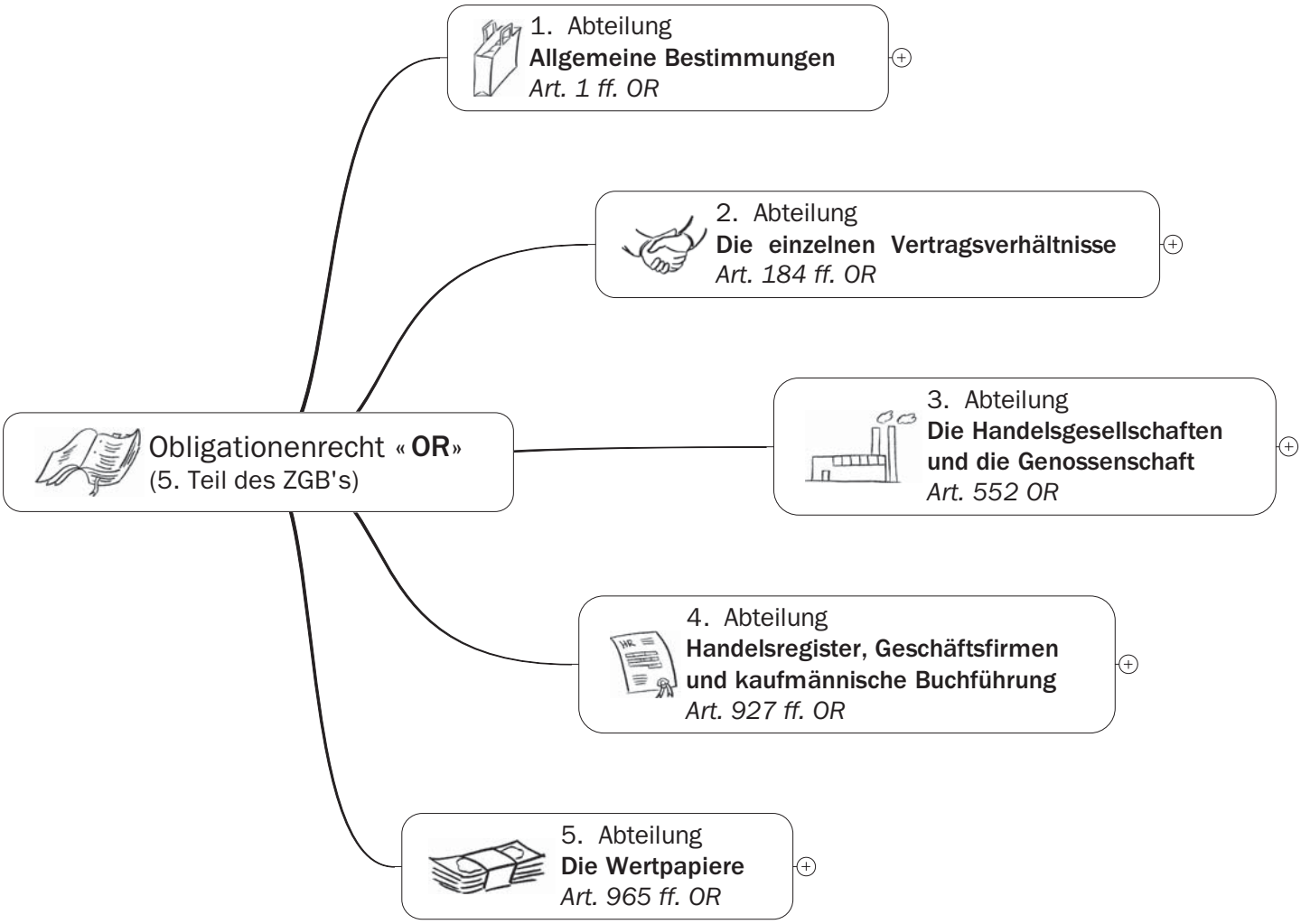
Privatrecht ▸ ZGB ▸ **Das Erbrecht**



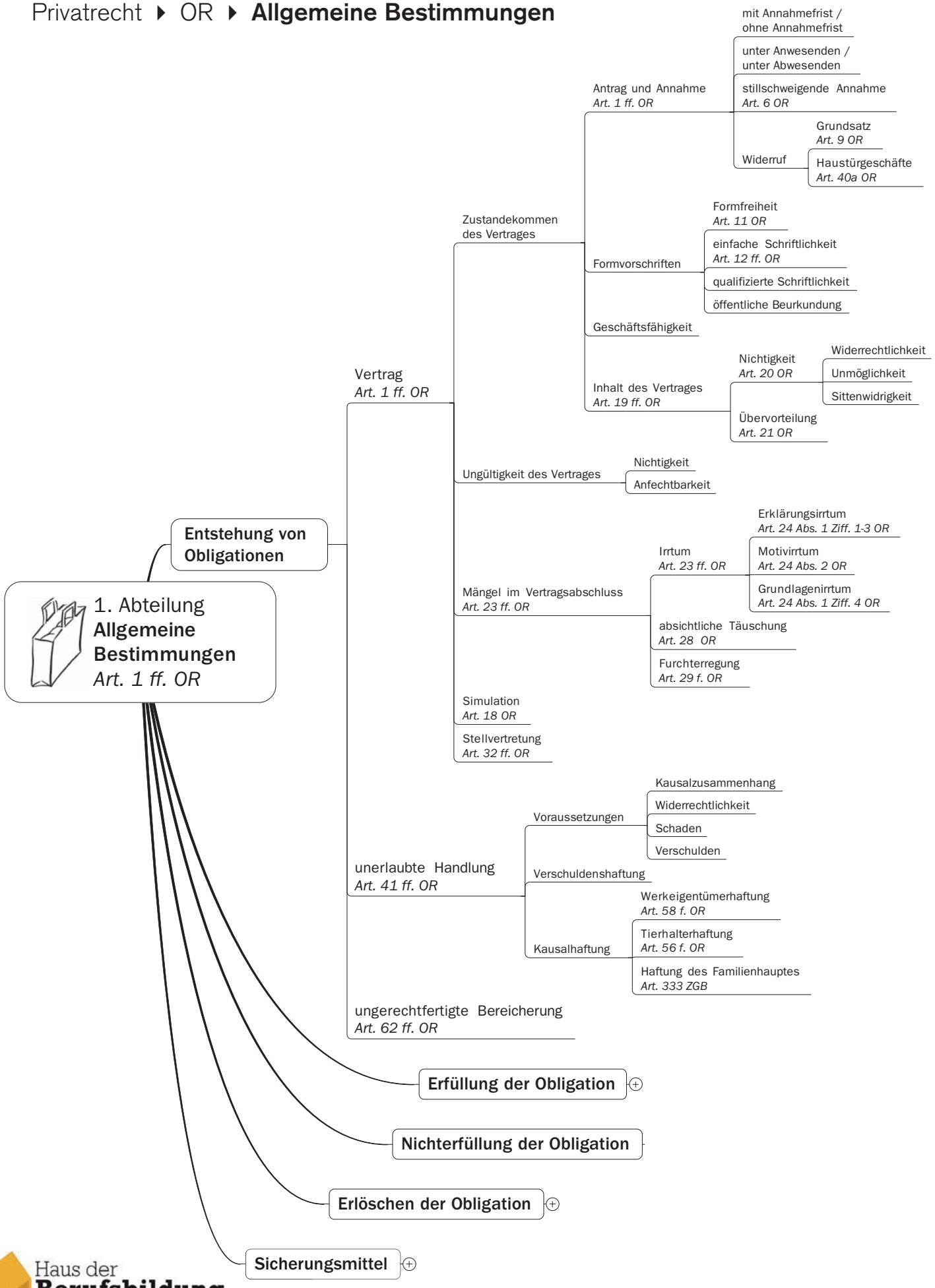
Privatrecht ▸ ZGB ▸ **Das Sachenrecht**



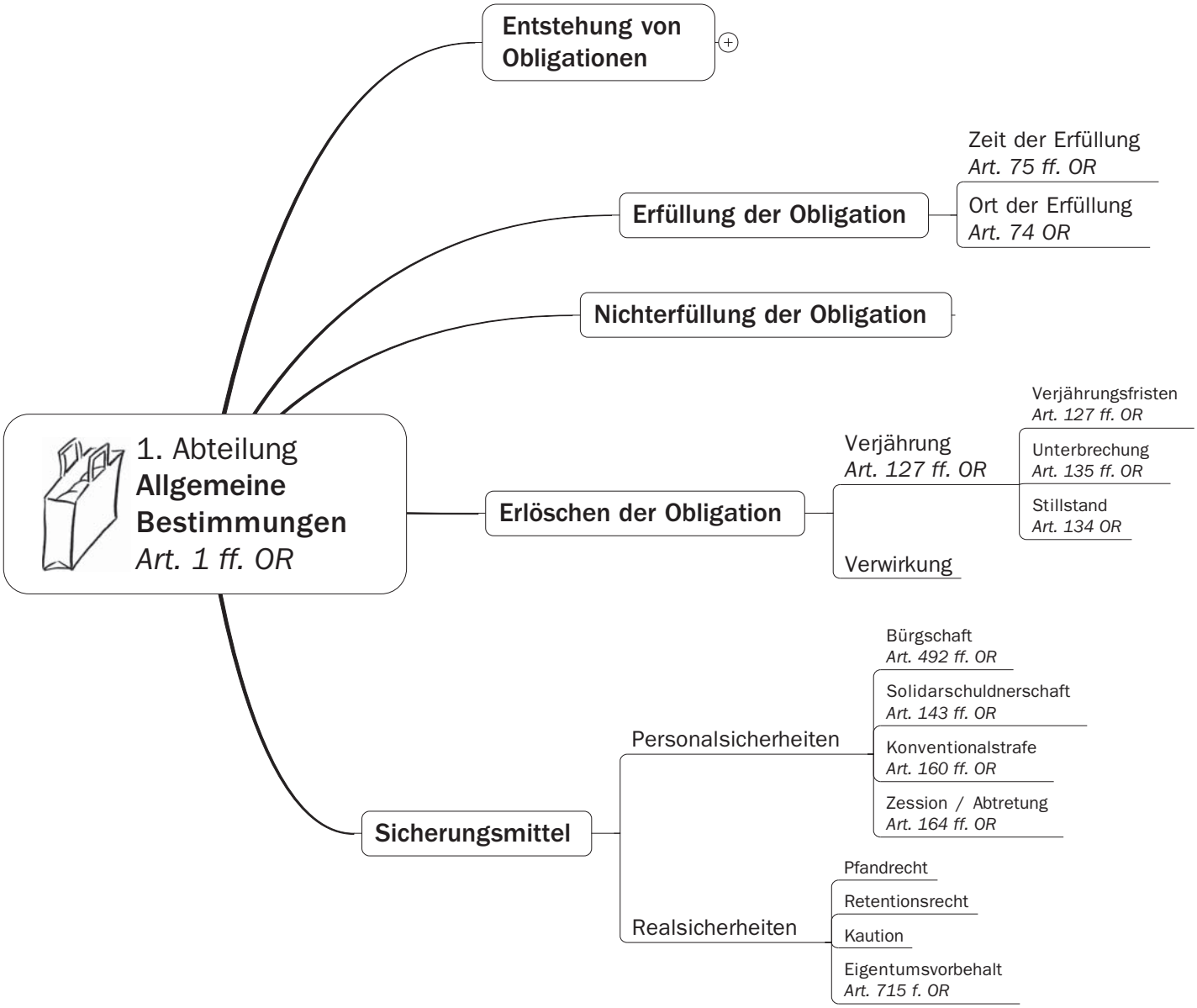
Privatrecht ▸ OR ▸ **Übersicht**



Privatrecht ▸ OR ▸ **Allgemeine Bestimmungen**



Privatrecht ▸ OR ▸ **Allgemeine Bestimmungen**



Privatrecht ▸ OR ▸ **Die einzelnen Vertragsverhältnisse**

2. Abteilung
Die einzelnen Vertragsverhältnisse
Art. 184 ff. OR

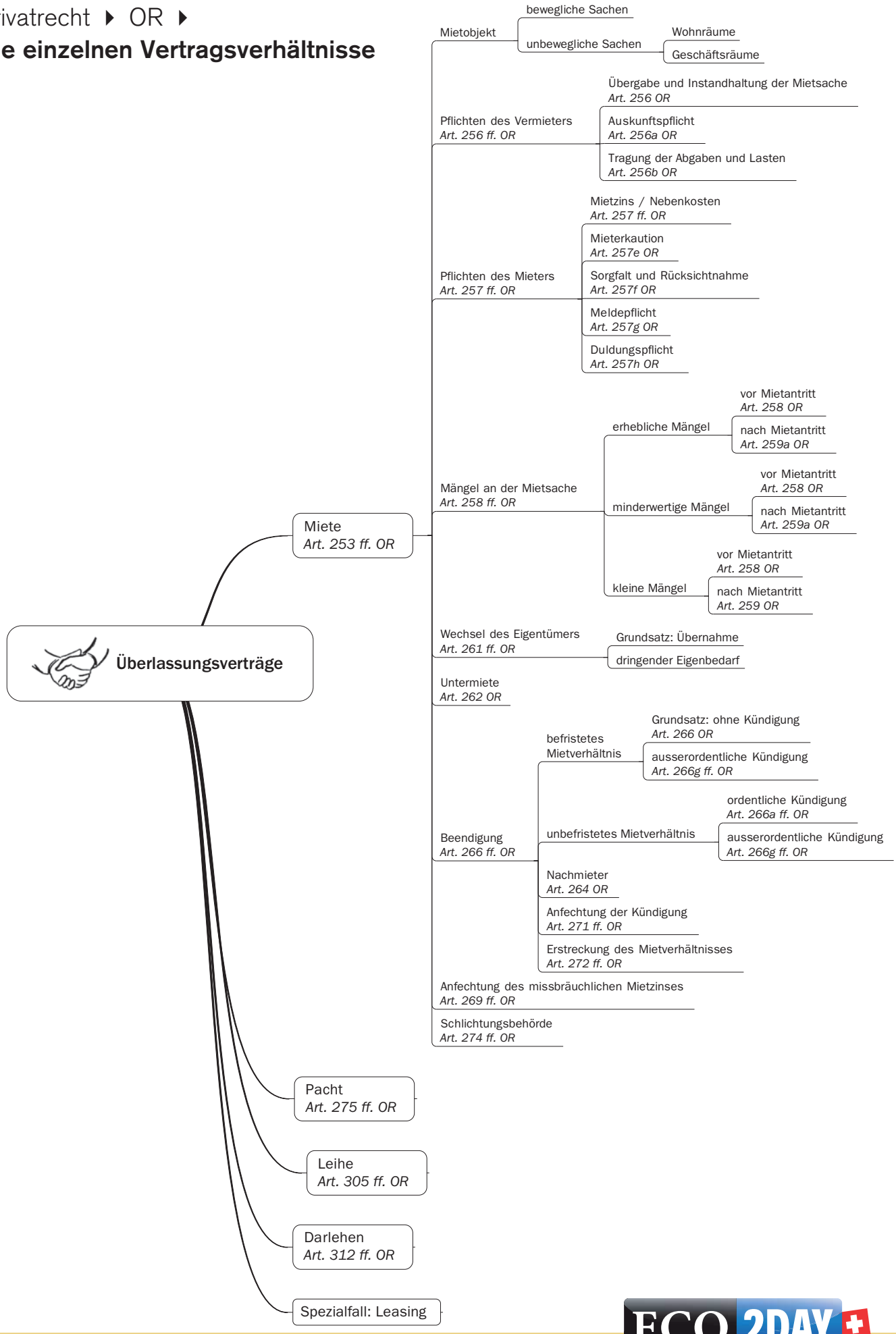
- **Veräusserungsverträge**
- **Überlassungsverträge**
- **Dienstleistungsverträge**

Veräusserungsverträge

- Kaufvertrag *Art. 184 ff. OR*
  - Besondere Formen
    - Gattungs- und Spezieskauf
    - Kauf auf Probe / Kauf nach Muster
    - Kauf auf Abzahlung: ersetzt durch das Konsumkreditgesetz
  - Übergang von Nutzen und Gefahr *Art. 185 OR*
  - Lieferungsverzug *Art. 102 ff. OR / Art. 190 f. OR*
    - Mahnung
    - bestimmter Liefertermin / Verfalltag
    - Fixgeschäft
    - kaufmännischer Verkehr
    - Nicht-kaufmännischer Verkehr
  - Zahlungsverzug *Art. 102 ff. OR / Art. 214 f. OR*
  - Mangelhafte Lieferung
    - Mangel
      - Sachmangel
      - Rechtsmangel
    - Mängelrüge *Art. 201 OR*
      - Prüfungspflicht
      - Rügepflicht
    - Wandelung *Art. 205 OR / Art. 207 ff. OR*
    - Minderung *Art. 205 OR*
    - Ersatzleistung *Art. 206 OR*
    - Garantie
  - Annahmeverzug
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
- Schenkung *Art. 239 ff. OR*
- Tausch *Art. 237 f. OR*

Privatrecht ▸ OR ▸

Die einzelnen Vertragsverhältnisse

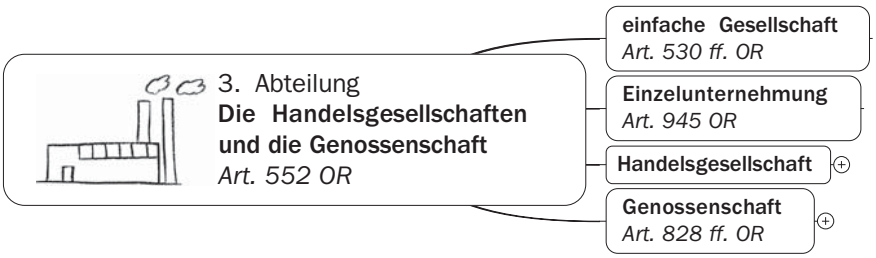


Privatrecht ▸ OR ▸ **Die einzelnen Vertragsverhältnisse**

Dienstleistungsverträge

- Arbeitsvertrag *Art. 319 ff. OR*
  - Rechtsquellen
    - Obligationenrecht / Einzelarbeitsvertrag
      - absolut zwingende Bestimmungen *Art. 362 OR*
      - relativ zwingende Bestimmungen *Art. 361 OR*
      - dispositive Bestimmungen
    - Arbeitsgesetz
    - Gesamtarbeitsvertrag (GAV)
    - Normalarbeitsvertrag
    - Betriebsreglement
  - Entstehung *Art. 320 OR*
  - Rechte und Pflichten
    - des Arbeitgebers *Art. 322 ff. OR*
      - Lohn *Art. 322 ff. OR*
      - Persönlichkeitsschutz *Art. 328 ff. OR*
      - Ferien / Freizeit *Art. 329 ff. OR*
      - Arbeitszeugnis / Arbeitsbestätigung *Art. 330a OR*
    - des Arbeitnehmers *Art. 321 ff. OR*
      - persönliche Arbeitspflicht *Art. 321 OR*
      - Treue- und Sorgfaltspflicht *Art. 321a OR*
      - Rechenschafts- und Herausgabepflicht *Art. 321b OR*
      - Überstunden / Überzeit *Art. 321c OR / Arbeitsgesetz*
      - Haftung *Art. 321e OR*
  - Beendigung *Art. 334 ff. OR*
    - befristetes Arbeitsverhältnis
      - Grundsatz: ohne Kündigung *Art. 334 OR*
      - Kündigung aus wichtigem Grund *Art. 337 ff. OR*
      - gegenseitiges Einverständnis *Art. 115 OR*
    - unbefristetes Arbeitsverhältnis
      - ordentliche Kündigung *Art. 335 ff. OR*
      - ausserordentliche Kündigung *Art. 337 ff. OR*
      - gegenseitiges Einverständnis *Art. 115 OR*
    - Kündigungsschutz *Art. 336 ff. OR*
      - missbräuchliche Kündigung *Art. 336 ff. OR*
      - Kündigung zur Unzeit *Art. 336c f. OR*
        - Militär- oder Zivildienst
        - Krankheit / Unfall
        - Schwangerschaft
    - Folgen der Beendigung
      - Konkurrenzverbot *Art. 340 ff. OR*
  - Spezialfall: Lehrvertrag *Art. 344 ff. OR*
- Auftrag *Art. 394 ff. OR*
- Werkvertrag *Art. 363 ff. OR*

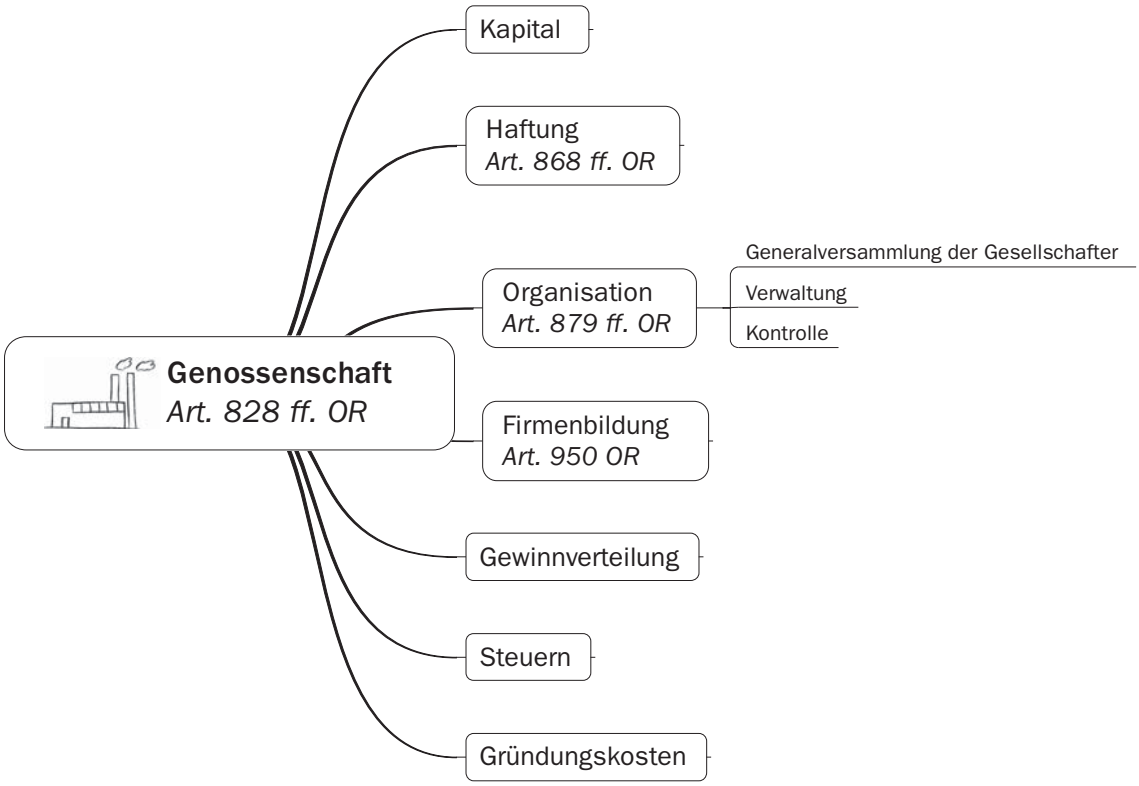
Privatrecht ▸ OR ▸ **Die Handelsgesellschaften und die Genossenschaft**



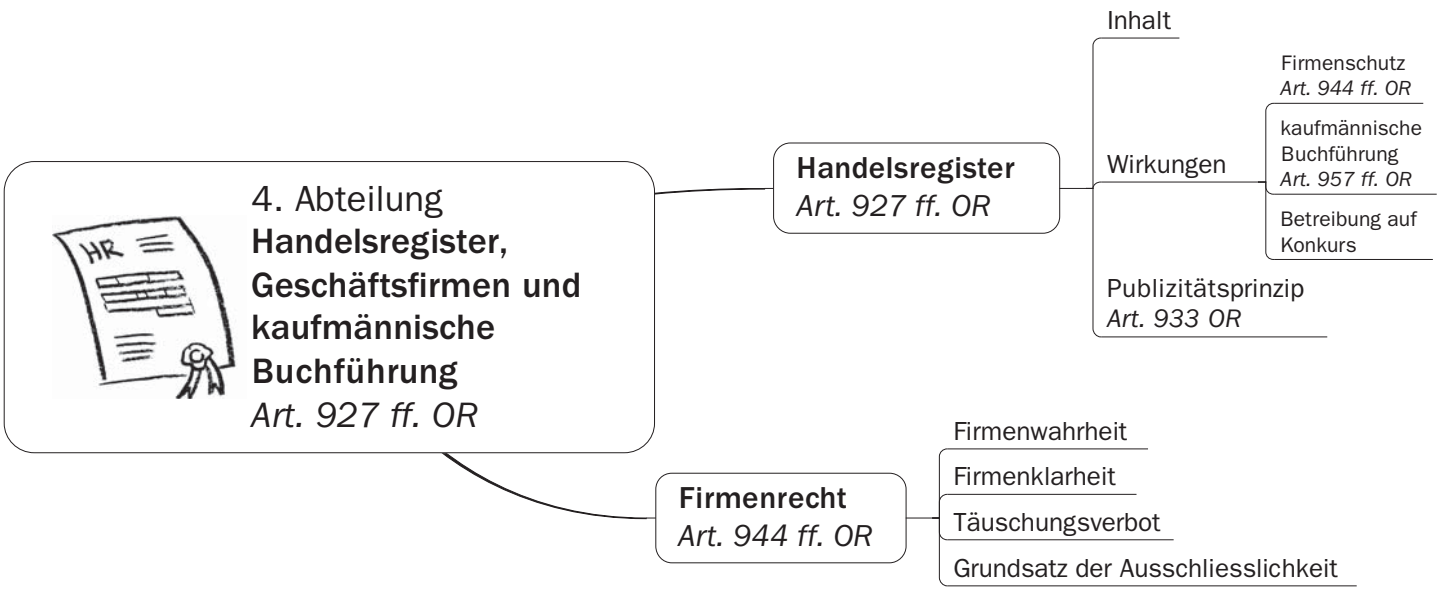
Privatrecht ▸ OR ▸ **Die Handelsgesellschaften und die Genossenschaft**

- **Handelsgesellschaft**
  - Personengesellschaften
    - Kollektivgesellschaft *Art. 552 ff. OR*
      - Gründung
        - Gesellschaftsvertrag
      - Haftung *Art. 568 f. OR*
      - Firmenbildung *Art. 947 OR*
      - Gewinnverteilung *Art. 559 OR*
      - Nachfolgeregelung *Art. 574 OR / Art. 545 OR*
      - Steuern
      - Gründungskosten
  - Kapitalgesellschaften
    - Aktiengesellschaft *Art. 620 ff. OR*
      - Aktienkapital *Art. 621 OR / Art. 632 OR*
      - Aktie *Art. 622 OR*
        - Inhaberaktie
        - Namenaktie
        - vinkulierte Namenaktie
        - Stimmrechtsaktie
        - kotierte Aktie
      - Gründung
        - Statuten
        - Gründungsakt
        - öffentliche Beurkundung
        - Eintrag im Handelsregister
      - Haftung *Art. 620 OR*
      - Organisation *Art. 698 ff. OR*
        - Generalversammlung
        - Verwaltungsrat
        - Revisionsstelle
      - Firmenbildung *Art. 950 OR*
      - Gewinnverteilung
      - Nachfolgeregelung *Art. 736 ff. OR*
      - Steuern
      - Gründungskosten
    - GmbH *Art. 772 ff. OR*
      - Stammkapital *Art. 773 OR / Art. 777c OR*
      - Haftung *Art. 772 OR*
      - Organisation *Art. 804 ff. OR*
        - Gesellschafterversammlung
        - Geschäftsführung
        - Revisionsstelle
      - Firmenbildung *Art. 949 OR*
      - Gewinnverteilung
      - Nachfolgeregelung *Art. 821 ff. OR*
      - Steuern
      - Gründungskosten

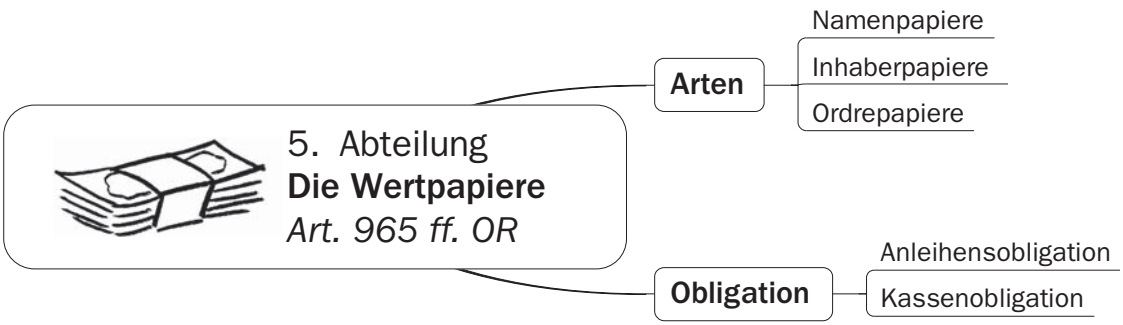
Privatrecht ▸ OR ▸ **Die Handelsgesellschaften und die Genossenschaft**



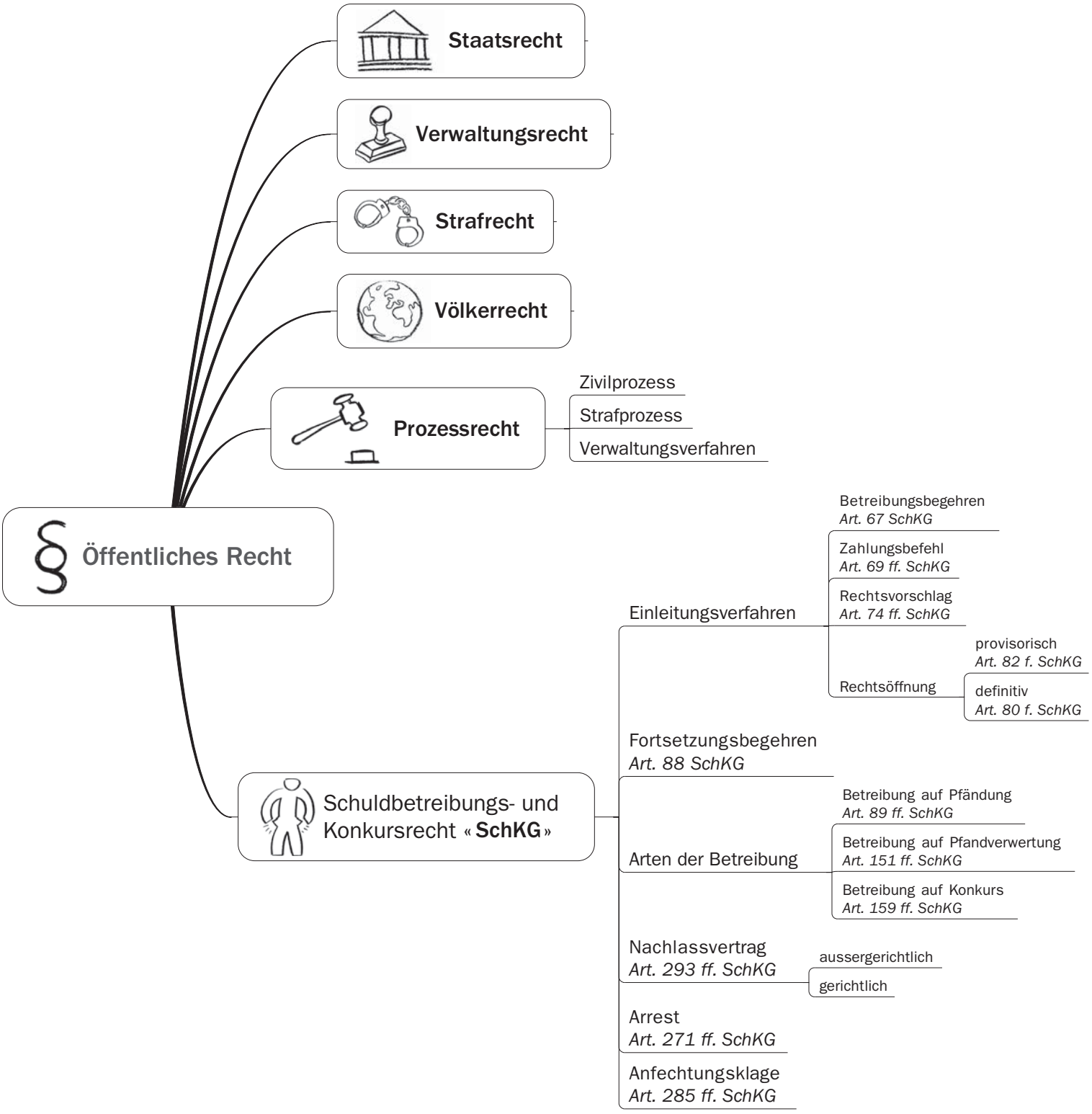
Privatrecht ▸ OR ▸ **Handelsregister, Geschäftsfirmen und kaufmännische Buchführung**



Privatrecht ▸ OR ▸ **Die Wertpapiere**



Öffentliches Recht ▸ **Übersicht**



Lernangebote aus dem Haus der Berufsbildung

DIE AUSBILDUNG AN DER KAUFMÄNNISCHEN BERUFSFACHSCHULE

	Säule 1 ECO 2DAY	Säule 2	Säule 3 L
	ECO2DAY	**Intensivseminare**	**Lernbegleitung**
ZIEL	Gute Semesternoten	Erfolgreicher Lehrabschluss	Profilerhalt bzw. Profilsteigerung
MITTEL	- immer vor der Prüfung - während der gesamten Lehrzeit	- LAP/QV-Vorbereitung kv-lap.ch so gut wie bestanden	- nach Bedürfnis - zeitlich beschränkt
METHODE	**6 Apps für Smartphones** - gehirngerechtes Lernen - Lernen unterwegs, überall **PC** - Wissensvertiefung mit abwechslungsreichen und spannenden Aufgaben	**Kurz und intensiv** - einzigartige und bewährte Seminarmethode - neu: zusätzlich inklusive ECO2DAY (kostenlos!) - Repetition sämtlicher Leistungsziele, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit geprüft werden	**Begleitung zur Selbstdisziplin** 1. Zieldefinition 2. Vereinbarung des Vorgehensplans 3. Persönliche Lernbegleitung in Kombination mit ECO2DAY
FÄCHER	- W&G, Profile B/E/M	- W&G, Profile B/E/M - IKA, Profile B/E/M - Französisch, Profil E - Mathematik, Profil M	- W&G, Profile B/E/M
ERFAHRUNG INHALTE	- Lerninhalte aus IntensivHörTraining® - TV-Beiträge Schweizer Fernsehen	- seit 24 Jahren - über 10'000 Lernende - über 2000 Meinungen online	- Erfolgreiches Pilotprojekt 2012

Mit Erfolg jede Prüfung bestehen!

Zum Beispiel: W&G-Intensivseminar als perfekte Vorbereitung auf die LAP/QV